



8. Sitzung des Fachgremiums „Verbesserung der Verfügbarkeit von Einflussgrößen“

Protokoll

Virtuelle Sitzung, 12.03.2024

Tagesordnung

TOP	Inhalt
TOP 1	Neuigkeiten aus dem Monitoringzentrum
TOP 2	Stand der IST-Analyse Einflussgrößen und Entwicklung des Konzepts zum bundesweiten Biodiversitätsmonitorings – Arbeit am Kapitel Einflussgrößen
TOP 3	Vorbesprechung Workshop „Landnutzungsintensität im bundesweiten Biodiversitätsmonitoring“ und Planung Positionspapier, Jahresplanung für das Fachgremium

TOP 1 Neuigkeiten aus dem Monitoringzentrum

Lina Weiß und Roland Krämer berichteten über Neuigkeiten und den aktuellen Stand der Arbeiten am Monitoringzentrum.

- Petra Dieker verlässt das Monitoringzentrum zum 31. März 2024.
- Nächste Sitzungen des Steuerungs- und Grundsatzfachgremiums finden Ende April statt. Themen sind unter anderem: Biodiversitätsatlas, Projektförderung, Portalentwicklung, Gesamtkonzept, Datenmanagement, Ko-Finanzierung und Haushalt.
- Die Beschlussvorlage für „Ziele für das bundesweite Biodiversitätsmonitoring“ wird Ende April im Grundsatzfachgremium abgestimmt. Das Fachgremium Einflussgrößen wurde um Kommentierung des Abschnitts 2.2 „Verbessern des Verständnisses zu den Ursachen des Biodiversitätswandels“ gebeten.
- Gesamtkonzept ist in Erarbeitung. Die Beteiligung von Gremienmitgliedern ist explizit erwünscht.
- Die Portalentwicklung der Informations- und Vernetzungsplattform befindet sich in Phase I der Konzeptentwicklung. Derzeit läuft eine Bedarfsanalyse. Es wurde angemerkt, dass es wichtig wäre zu klären, ob das Monitoringzentrum über das Portal Daten bereitstellen können soll oder (nur) zu datenhaltenden Stellen verlinken wird. Zudem wurde die Abgrenzung zu umwelt.info, NFDI4Biodiversity und ähnlichen Portalen beziehungsweise Initiativen angesprochen.



- Unter Federführung von Petra Dieker wurde am Monitoringzentrum eine Förderleitlinie zur Förderung von Projekten und Vorhaben entwickelt, die das bundesweite Biodiversitätsmonitoring unterstützen sollen.
- Das Monitoringzentrum plant in regelmäßigen Abständen einen Biodiversitätsatlas zum Zustand und zur Entwicklung der Biodiversität in Deutschland mit wechselnden Schwerpunkten herauszubringen. Zielgruppen sind die interessierte Öffentlichkeit sowie die Politik.

TOP 2 Stand der IST-Analyse Einflussgrößen und Entwicklung des Konzepts zum bundesweiten Biodiversitätsmonitorings – Arbeit am Kapitel Einflussgrößen

Roland Krämer präsentierte den Stand der Arbeit zur IST-Analyse der Einflussgrößen erfassenden Programme und Datensätze.

Aktuelles:

- Zurzeit werden Steckbriefe mit Metadaten zu beispielhaften Datensätzen erarbeitet. Die Metadaten umfassen unter anderem Informationen zur Zugänglichkeit und Datenverfügbarkeit/Datenformat. Die Steckbriefe sollen kurzfristig über die Internetseite des Monitoringzentrums abrufbar sein. Langfristig ist geplant die IST-Analyse Datenbank ans zukünftige Portal des Monitoringzentrums anzubinden.

Diskussion:

- Speziell bei satellitenbasierten Datensätzen sollten Hinweise auf Einschränkungen in der Interpretierbarkeit der Daten mitgeliefert werden.

TOP 3 Vorbereitungsworkshop „Landnutzungsintensität im bundesweiten Biodiversitätsmonitoring“ und Planung Positionspapier – Jahresplanung für das Fachgremium

Vorbereitung zum Workshop „Landnutzungsintensität im bundesweiten Biodiversitätsmonitoring“ und Planung Positionspapier.

Die Vorüberlegungen zum geplanten Workshop wurden geteilt und Vorschläge für weitere Akteure datenbereitstellender Stellen erfragt. Genannt wurden die Bereiche Naturschutzdaten sowie relevante Fernerkundungsdaten.

Das Hauptziel des Workshops besteht in der Erarbeitung eines Positionspapiers mit Empfehlungen zur Verfügbarmachung bisher schwer zugänglicher oder nichtzugänglicher Einflussgrößendaten. Hierfür liegt der Fokus speziell auf den Einflussgrößenbereichen, denen eine hohe Priorität auf Basis der Expertise innerhalb des Fachgremiums Einflussgrößen und der Fachtagung „Ziele für ein bundesweites Biodiversitätsmonitoring“ zugeordnet wurde. Grundlage der Priorisierung war die Einschätzung der Bedeutung des Effekts der Einflussgröße für die Veränderung der Biodiversität. Auf Basis dieser Einschätzung und der Datenverfügbarkeit wurden solche Einflussgrößen ausgewählt, deren Effekt als hoch und deren Datenverfügbarkeit als unzureichend eingestuft wird.



Jahresplanung für das Fachgremium

Die Jahresplanung für das Fachgremium Einflussgrößen wurde vorgestellt. Geplant ist der Workshop Ende Juni (siehe Punkt 3) sowie die Erarbeitung des darauf basierenden Positionspapiers bis Ende 2024. Daneben ist die Mitarbeit der Fachgremienmitglieder an den Einflussgrößen betreffenden Abschnitten des Gesamtkonzepts erwünscht. Mit Fertigstellung des Positionspapiers und dessen Übergabe an das Grundsatzfachgremium ist angedacht das Fachgremium Einflussgrößen in seiner jetzigen Form aufzulösen und zukünftig themenspezifische adhoc Arbeitsgruppen einzurichten.

TOP 4 Verabschiedung und Weiteres

Roland Krämer bedankte sich für die konstruktive Mitarbeit der Teilnehmenden und verwies nochmal auf die Terminumfrage für den Workshop im Juni.

Teilnehmendenliste

#	Nachname	Vorname	Institution
1	Bolte	Andreas	Thünen Institut für Waldökosysteme
2	Bruelheide	Helge	Deutsches Zentrum für integrative Biodiversitätsforschung, Halle-Jena-Leipzig (iDiv)
3	Habigt	Lisa	Landesamt für Umwelt, Naturschutz und Geologie Mecklenburg-Vorpommern (LUNG MV)
4	Kolk	Jens	Landesamt für Natur, Umwelt und Verbraucherschutz Nordrhein-Westfalen (LANUV NRW)
5	Krämer	Roland	Nationales Monitoringzentrum zur Biodiversität, Leipzig
6	Ludwig	Hella	Bundesamt für Naturschutz, Leipzig
7	Meyer	Peter	Nordwestdeutsche Forstliche Versuchsanstalt
8	Richter	Simone	Umweltbundesamt, Dessau-Roßlau
9	Schäfer	Merlin	Bundesamt für Naturschutz, Leipzig
10	Vogel	Johannes	umwelt.info (UBA)
11	Weiß	Lina	Nationales Monitoringzentrum zur Biodiversität, Leipzig
12	Winkler	Monika	Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung (BLE)
13	Zurell	Damaris	Universität Potsdam
Gast			
14	Madan	Beate	BMEL
Protokollantin			
15	Bauch-Bolze	Bianca	Nationales Monitoringzentrum zur Biodiversität, Leipzig